

Der legendarische Roman Barlaam und Josaphat ist ein zentraler Text des europäischen Mittelalters, der in Hunderten griechischer und lateinischer Handschriften überliefert ist, in fast alle europäischen Volkssprachen übersetzt und in diesen wiederum verhältnismäßig breit überliefert ist. Diese Tradition - die im übrigen ungebrochen bis in unsere Zeit reicht - ist gemessen an ihrer Bedeutung vergleichsweise wenig erforscht. An dieser Forschungslücke setzen u.a. aktuelle Untersuchungen mehrerer Doktoranden an, von denen vier auf dem Symposium vortragen. Das interdisziplinäre Symposium fügt sich somit zugleich als Postgraduate Conference in das Programm der Freiburger Graduiertenschule: "Europäische Kulturen und interkulturelle Vernetzungen" mit ihren drei mediävistischen Kollegs ein.

Mediävistisches Symposium ·
Postgraduate Conference

Barlaam und Josaphat in der europäischen Tradition

Freitag, 30.11.2007 und Samstag,
01.12.2007

Liefmannhaus der Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg
Goethestr. 32-35

Kontakt:

Dr. Jens Eike Schnall
Institut für Vergleichende Germanische Philologie
und Skandinavistik
Albert-Ludwigs-Universität
Platz der Universität 3
D-79085 Freiburg
eike.schnall@skandinavistik.uni-freiburg.de

Mediävistisches Symposium · Postgraduate Conference

in Verbindung mit dem Mittelalterzentrum der
Universität Freiburg und der Freiburger
Graduiertenschule: "Europäische Kulturen und
interkulturelle Vernetzungen"

gefördert von der Freiburger Graduiertenschule
"Europäische Kulturen und interkulturelle
Vernetzungen", der Philologischen Fakultät der
Universität Freiburg und dem Institut für Germanische
Philologie und Skandinavistik, Universität Freiburg



Mediävistisches Symposium ·
Postgraduate Conference

Barlaam und Josaphat in der europäischen Tradition



Barlaam und Josaphat in der europäischen Tradition

Programm

Freitag, 30.11.

vor 17 Uhr:	Kaffee
17:00	Eröffnung
17:15	Infos zur IGA (Judith Theben)
17:30	Einführendes zur Tradition des Barlaam und Josaphat (Eike Schnall)
17:45-18:30	SABINE WALTHER (Bonn): Zum Problem der lateinischen Quellen der Barlaams saga ok Josaphats (Moderation: Rüdiger Lorenz)
18:30-18:45	Pause
18:45-19:30	ODD EINAR HAUGEN (Bergen): Restoring the text of Barlaams ok Josaphats saga: A 19th century translation from Latin into 13th century Norwegian (Moderation: Rüdiger Lorenz)

im Anschluß gemeinsames Abendessen

Samstag, 01.12.

09:15-10:00	GOTTFRIED KERSCHER (Trier): Das fehlende Einhorn - Barlaam und Josaphat als Programm-Vorlage des Baptisteriums von Parma (Moderation: Pia Eckhart)
10:00-10:30	Kaffeepause
10:30-12:00	CONSTANZA CORDONI (Wien): Bibelzitate in spanischen und deutschen Fassungen des Barlaam und Josaphat HENDRIK LAMBERTUS (Tübingen): Der Weg aus der Welt im Wandel - Nachwirkungen der indischen Tradition in der Barlaams saga ok Josaphats (Moderation: Johanna Kershaw)
12:00-13:30	Mittagsimbiß
13:30 -15:00	VERA JOHANTERWAGE (Münster): <i>läugnen, daß es jemals einen Barlaam und Josaphat gegeben habe, wäre vermessen</i> - Aspekte der Barlaam und Josaphat-Rezeption in Skandinavien JENS EIKE SCHNALL (Freiburg): <i>Gemma terrenis, speculum caducis</i> - zu Verbindungen in Struktur und Bildsprache der Barlaams saga ok Josaphats und der Konungs skuggsjá (Moderation: Madlen Doerr)
15:00	Abschluß

Im Anschluß für Interessierte: kultureller
Stadtspaziergang (Führung: Pia Eckhart)

